für Dich und mich



# Gemeindebrief für Juni veröffentlicht

**Der Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Menden für den Monat Juni steht ab sofort zur Verfügung.**

Gemeindebrief als PDF herunterladen

**1. Juni 2022**

Text: MM

## Juni Rätsel

Der Juni steht für Sonne, schönes Wetter und bald sind Sommerferien. Der Juni zieht aber auch für die Kolertage Ginkt Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam. Hier haben wir einmal den ersten dieser drei Feiertage herausgenommen. Finde zu jedem der Anfangsbuchstaben ein (Haupt-) Wort, welches mit dem Christentum in Verbindung steht. Jeder Punkt steht für einen Buchstaben.

1. J . . . . . (du bist es, wenn du Jesus nachfolgst)
2. N . . . . . (gehört zu den Grundnoten)
3. . . . . (dies stand auf dem Kreuz an dem Jesus starb)
4. P . . . . . (Oberhaupt der MAK)
5. T . . . . . (Rund mit dem lieben Gott)
6. . . . . (Jerusalem ist die Hauptstadt von diesem Land)
7. A . . . . . (Bekommst du immer beim Abendmahl)
8. . . . . (Sohn von Abraham)
9. M . . . . . (bedeutet der Gesalbte)
10. M . . . . . (Mutter von Jesus)
11. E . . . . (der Prophet nahm es mit 450 Baalspriestern auf)
12. . . . . (starke Zuneigung)
13. P . . . . . (so wer der Beruf von Petrus)
14. A . . . . . (damals gab es davon 12, die bei Jesus waren)
15. W . . . . (anderes Wort für Schäfer, Amt in unserer Kirche )
16. R . . . . . (Zeichen des Friedensbundes am Himmel)
17. T . . . . . (anderes Wort für Kirche in damaliger Zeit)

Bei Fragen / Anregungen meldet euch bei Kessel.Rüdiger@yahoo.com oder unter 03379 / 687.




Mendener Gemeindebrief / Juni 2022

### Das Geheimnis der Zufriedenheit

Es kamen einmal ein paar Buchente zu einem alten Zeinmeister. "Meister", fragte einer von ihnen, "was tust du, um glücklich und zufrieden zu sein? Ich wäre auch gerne so glücklich wie du."
Der Alte antwortete mit leisem Lächeln: "Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich."
Die Fragenden schauten einem bereits in die Runde. Einer piepste heiser: "Ähhhrrrtrrbe keiner Spott mit uns. Was du sagst, tun wir auch. Wir schlafen, essen und gehen. Aber wir sind nicht glücklich. Was ist also dein Geheimnis?"
Es kam die gleiche Antwort: "Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich." - Die Unruhe und den Unmut der Buchenden betrachtend, Sigte der Meister noch einer Weile hinzu: "Sicher liegt auch ihr und ihr geht auch und ihr esst. Aber während ihr liegt, denkt ihr schon ans Aufstehen.
Während ihr aufsteht, überlegt ihr, wohin ihr gehn und während ihr geht, hegt ihr auch, was ihr essen werdet. So sind eure Gedanken ständig woanders und nicht bei dem, was ihr tut.
In dem Zehrfliegerlil peinlichen Vorgegangenheit und Zukunft findet das eigentliche Leben statt. Lasst euch auf diesen nicht wesentlichen Aspektrick ganz ein und ihr habt die Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein."

*Quelle: nach einer zeitbedingten Parabel (eingereicht von Rosi Kaczmarek)*

### Wenn der Geist die Kirche durchweht

Was wäre christliche Kirche ohne Geist? Geistlos. Doch für Christen ist Gott dreieinig: Er ist Vater, Sohn und Heiliger Geist zugleich. Dadurch ist seine Kirche auch nicht geistlos. Im Juni steht der Heilige Geist im Zentrum der Predigten in neuapostolischen Gottesdiensten.

Der erste Junisonntag ist Pfingstsonntag. Die Kirche hat Geburtstag. Viele Christen wissen damit kaum noch etwas anzufangen. Dabei erlebt dieses Hochfest im Kirchenjahreskreis an sich so spektakulärliches Ereignis: Heiliger Geist wurde ausgegossen, und zwar über alle Menschen, die an Jesus Christus glaubten. „Und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen", heißt es in der Apostelgeschichte 2,4.

Menschen sahen das, erlebten das, erzählten das, glaubten das. Die Kunde dieses großartigen Ereignisses zog durch die Welt – der Heilige Geist hatte Fahrt aufgenommen. 2000 Jahre ist das her, doch die Christen heute stehen nicht zahnlos zu diesem Ereignis. Nichts hat sich seit den Tagen der Ausgießung des Geistes geändert: Gott ist immer noch Vater, er ist immer noch Sohn, und er ist immer noch Geist.



Mit dem Pfingstsonntag endet auch der lange Osterkreis. Trinitatis, der Sonntag nach Pfingsten, ist der heiligen Dreieinigkeit Gottes gewidmet. Es ist gewissermaßen das heutige Stück, dass Jesus nicht nur gebaut wird – er sucht damit seinesgleichen. Denn Jesus selbst sagte: „Ich bitte den Vater, und er wird euch einen Sohn bekanntgemacht sein. „Und er begab sich, als alles Volk sich taufen ließ, und Jesus nach getauft worden war und betete, da tat sich der Himmel auf, und der Heilige Geist fuhr herniedar auf ihn in leiblicher Gestalt wie eine Taube, und eine Stimme kam aus dem Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen." (Lukas 3,21-22)
In vielen verbleibenden Wochen offenbart sich hier schon der dreieinige Gott: Jesus will nicht nur als der Messias Israels deutlich, sondern als jemand, in dem Gott anwesender anwesend ist. In ihm ist der Fülle der Gottheit miteinander, Gott, der Vater, und Gott, der Heilige Geist, bezeugen gleichermaßen die Göttlichkeit und Autorität Jesu Christi.

### Kirche und Geist

Der dritte Sonntagsgottesdienst des Monats ist eine Aufgabenbeschreibung für alle, die glauben wollen, dass Kirche und Heiliger Geist zusammen gehören. Der 2. Timotheusbrief, Kapitel 3, Verse 14 bis 17 sagt: Die Heilige Schrift ist nicht – wie oft – ein Brief, der nicht von Time geschrieben ist, sondern mit dem Rüstzeug des Glaubes, nicht auf Stalination, sondern ins Herz. Unter diesem Brief steht die Unterschrift Gottes. Paulus verweist damit auf die Gemeinde in Korinth – sie ist ein Zeichen für die innige Verbindung zum Apostel, eine Gemeinde, die sich auf Gottes Wort gründet und verankert lässt.
Geist macht lebendig.
Und so wird die Sache rund: Gott ist dreieinig, er ist Vater und erschafft die Welt. Er ist Sohn und versöhnt die Menschen. Er ist Geist und baut seine Kirche.

Für Christen bedeutet das: Erfüllt vom Heiligen Geist schützt vor Ungnaden oder Abergläuben oder reinem Traditionsglauben. Wo der Geist weht, wird Glaube lebendig und fort verändelter Ritus auf. Nicht der Selbstdarstellbesuch macht den Christen aus, sondern die Erfüllung der Aufgabe des Wort Gottes zu hören, es zu bewahren und danach zu tun. Wir glauben nicht für wahres, sondern für Leut! Der Heilige Geist macht das in uns lebendig, was van Gott kommt.

https://ae.ceta/stock/473290 Autor: Peter Johanning (eingereicht von Rosi Kaczmarek)

**Infos :** Pfingstsonntag, 05.06.2022, ist in allen Gemeinden „normaler" Gottesdienst um 10:00 Uhr.
Am Mittwoch, den 15.06.2022 , um 19:30 Uhr, ist Bischof Mekulla in unserer Gemeinde in Menden.
Unsere Jugend ist vom 16.06. - 19.06. mit über 700 Jugendlichen und Retreaern auf Rerkam.

### Zur Ruhesetzung und Ordinierungen

Gleich drei Handlungen sharaktersierten den Sonntagsgottesdienst, den unser
Stammapostel **Jean-Luc Schneider**
**am 22. Mai 2022**
in der Kirche Berlin-Prenzlauer Berg für die Gebietskirchen Nord- und Ostdeutschland und Berlin-Brandenburg feierte:
Er setzte Bezirksapostel Wolfgang Nadolny nach 40 Amtsjahren in den Ruhestand, ordinierte Bezirksältesten Thomas Krack zum Apostel und übertrug Bezirksapostel Rüdiger Krause die Leitung der Gebietskirche. (eingereicht von Friedhelm Bacher)

